

Laudatio
für den 33. Förderpreisträger der Stiftung Bordenau 2023,
Harry Piehl

Liebe Mitglieder der Stiftung Bordenau,
liebe Freunde und Unterstützer der Stiftung,
liebe Gäste dieses Festes,

einmal im Jahr ist es soweit.

Einmal im Jahr wird ein mit Geld dotierter Förderpreis für besondere Leistungen im Sinne des Stiftungszweckes vergeben.

Es können sowohl individuelle als auch kollektive Vorhaben unterstützt werden.

Die Ehrung dieser Gruppe, dieser Personen oder dieser Einzelperson bildet den Höhepunkt dieses jährlichen Festaktes.

Es ist heute eine Ehre für mich als Laudatorin hier zu sein und einen besonderen Menschen oder doch eine Gruppe ehren zu dürfen.

Bei einer Laudatio handelt es sich um eine Lobrede, die zu Ehren einer bestimmten Person oder einer Gruppe gehalten wird.

Der Duden bringt die Definition der Laudatio mit folgenden Worten auf den Punkt: „Im Rahmen eines Festakts gehaltene feierliche Rede, in der jemandes Leistungen und Verdienste gewürdigt werden.“

Der Kern der Ausführungen dreht sich also um die außergewöhnliche oder überdurchschnittliche Leistung einer einzelnen Person oder mehrerer Personen.

Seit 1991 wird dieser besondere Preis der Stiftung Bordenau verliehen.

Gesucht wird oder werden in diesem Jahr der/die 33. Preisträger oder die Preisträgerinnen.

Machen wir also keinen Hehl daraus und lassen Sie mich nicht um den heißen Brei herumreden.

ES IST IN DIESEM JAHR Trommelwirbel.....

...wieder einmal das nach wie vor bestbehütete Geheimnis in Bordenau.

Seien Sie also gespannt.

Lassen Sie mich mit einem kleinen Märchen beginnen:

Es war einmal ein junger Mann, der träumte davon der großen Neustädter Kernstadt zu entfliehen, ein Leben auf dem ruhigen Land verleben zu können, eine wunderbare Frau vom Dorf sein Eigen nennen zu dürfen, eine Familie gründen zu können und viel Gutes tun zu wollen.

Er träumte u.a. vom Bau neuer Häuser, der Schaffung großer Alleen und Gebäuden, in denen die Bürger:innen feiern und sich zusammenfinden können.

So geschah es, dass er in den 60er Jahren ein Dorf im Neustädter Land fand, welches nur zu gut den Wünschen dieses schnittigen, jungen Mannes entsprach.

Ob es an den blühenden, grünen Leinewiesen, der stets erfrischenden Luft, den aufgeschlossenen und offenen Bürger:innen oder den hübschen Frauen des Ortes lag, ist alten Übermittlungen zufolge leider nicht mehr vollständig zu entnehmen.

Es trug sich jedoch zu, dass man sich im damaligen Mittelpunkt der Mühle des Dorfes mit guten Freunden traf und feste Feste feierte.

Auch eine wunderschöne Maid aus Bordenau war bald gefunden, die das Herz des Jünglings schnell eroberte und ihm die Sinne raubte.

Der junge, schnittige Mann blieb seinen Träumen treu und gründete schon bald nach seiner Ehe eine Familie.

Nun war er vollends mit diesem wunderschönen Dorf, namens Bordenau, verwurzelt und konzentrierte sich auf seine weiteren Ziele, nämlich Gutes tun zu wollen.....

Und eins, zwei, drei im Sauseschritt lief die Zeit und er lief mit....

Zurück zur Gegenwart:

Heute, nach vielen, ereignisreichen Jahren feiern wir diesen, nicht mehr ganz so jungen aber immer noch schnittigen Mann.

Ein Mann, der seit Jahrzehnten unermüdlich für Bordenau und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger eintritt.

Wir ehren heute eine Persönlichkeit Bordenaus, dessen herausragendes Handeln heute nochmals ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wird.

Er war u.a. einer der Wegbereiter, der nach der 1100 Jahr Feier Bordenau, die Stiftung mit ins Leben gerufen hat.

Als Stifter hat u.a. er mit dazu beigetragen, dass eine Ausschüttung von Stiftungsmitteln für besondere und zukunftsweisende Projekte, sowie herausragende Leistungen Einzelner für unser Dorf überhaupt möglich war und ist und dass wir Feste, wie das heutige, seit Jahren begehen können.

Seit Jahrzehnten ist „der Preisträger“ des heutigen Förderpreises eine feste Größe in unserem Dorf.

Viele Jahre im Ortsrat Bordenau...davon 15 Jahre lang als Bordenaus Ortsbürgermeister sowie als Mitglied des Rates der Stadt Neustadt, hat er wichtige Entscheidungen getroffen und umgesetzt, die unser Dorf vorangebracht haben.

Allein dies zeigt anschaulich, welch großen Einsatz, welche Zielstrebigkeit und Kompetenz er stets bewiesen hat und welch nachhaltigen Einfluss allein sein politisches Wirken auf die Entwicklung Bordenaus hatte und weiter haben wird.

Hier ein paar Beispiele, welche Projekte, welche Leistungen allein in den Jahren seines politischen Wirkens für unser Dorf besonders in Erinnerung geblieben sind, Leistungen die wegweisend waren:

- Wegbereiter zum Bau des Dorfgemeinschaftshauses
- Ausbau der Straße am Dorfteich
- Erschaffung des Baugebietes Questhost
- Erweiterung des Hortes
- usw.

Aber, liebe Anwesenden, es sind nicht nur die politischen Taten, die ihn auszeichnen, es ist auch seine Persönlichkeit, seine Menschlichkeit und sein Umgang mit seinen Mitmenschen.

Dabei hat er immer das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Blick gehabt und sich mit Leidenschaft und Engagement für ihre Belange eingesetzt.

Wenn man nur die 15 Jahre als Ortsbürgermeister bilanziert, dann stehen unter dem Strich hunderte von Sitzungs- und Präsenzterminen.

Die Leitung des Ortsrates und die Nähe zu den Bürger:innen und zu Vereinen erfordern eine große Einsatzbereitschaft und damit verbunden auch oftmals eine große Leidensfähigkeit.

Doch auch nach dem Ende seiner Amtszeit als Ortsbürgermeister ist er weiterhin aktiv geblieben.

Als Mitglied im Ortsrat Bordenau vertritt er weiterhin die politischen Interessen für unser Dorf und ist nebenbei auch noch in vielen Vereinen engagiert.

Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Dorflebens.

Sei es z.B. als Mitglied des Schützenvereins, als Vorsitzender der Siedlergemeinschaft und des Dorfgemeinschaftshausvereins und anderen Vereinen oder als Organisator von diversen Veranstaltungen.

Er hat immer wieder bewiesen, dass er ein wahrer Motor für unser Dorf ist.

Dabei zeichnet ihn nicht nur sein großes Engagement aus, sondern auch seine Menschlichkeit und sein offenes Ohr für die Anliegen und die Sorgen und Nöte der Menschen.

Dazu zitiere ich gern ein Sprüchlein aus dem Buch „Kritik des Herzens“ von Wilhelm Busch:

„Wirklich, er war unentbehrlich!

Überall, wo was geschah

zu dem Wohle der Gemeinde,

er war tätig, er war da.“

Er ist stets bereit zu helfen und zu unterstützen, wo er kann.

Es ist also mehr als verdient, dass er heute den Förderpreis der Stiftung erhält.

Dieser Preis soll nicht nur eine Anerkennung für seine bisherigen Leistungen sein, sondern auch eine Ermutigung, weiterhin so engagiert und motiviert für unser Dorf einzutreten.

Ich denke, dass meinen bisherigen Worten bereits zu entnehmen war, von welcher Persönlichkeit ich heute hier an diesem Ort spreche.

Und mittlerweile ist es kein Märchen mehr, von dem ich hier rede, sondern Realität.

Liebe Anwesende, ich spreche von **Harry Piehl**, der heute den Förderpreis der Stiftung erhalten wird.

„Lieber Harry,

Deine Leistungen für unser Dorf und dessen Bürgerinnen und Bürger, Deine herausragende Persönlichkeit, Deine Durchsetzungskraft und Dein Wirken in nahezu allen Bereichen von Bordenau soll heute eine angemessene Würdigung erfahren.

Im Namen der Stiftung und aller Anwesenden gratuliere ich Dir von ganzem Herzen zu dieser Auszeichnung.

Du hast den Förderpreis und die Aufnahme in die Galerie der Förderpreisträger:innen mehr als verdient und ich bin sicher, dass Du auch in Zukunft eine wichtige Rolle für unser Dorf spielen wirst.

Mach` weiter so, bleibe gesund und lass` uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Dorf auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem sich die Menschen wohl und geborgen fühlen.

Herzlichen Glückwunsch, weiterhin alles Gute und eine glückliche Hand für Dein zukünftiges Wirken!“

Stiftungsfest Bordenau, den 24.03.2023

Andrea Czernitzki

Ortsbürgermeisterin Bordenau und

Mitglied der Stiftung Bordenau